Neues Test-, Vorführ- und Trainings-gelände eingeweiht

Ende des vergangenen Jahres empfing das Terex AWP-Team eine Gruppe von vierzehn Journalisten führender Fachliteratur für Hebe- und Zugangstechnik aus Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und Großbritannien zu einer zweitägigen Veranstaltung in seinem Werk im italienischen Umbertide. Einerseits wurde den Journalisten das neue Test-, Vorführ- und Trainingsgelände präsentiert und andererseits durften die Medienvertreter die neue Genie Gelenkteleskop-Arbeitsbühne Z-33/18 testen.

Schwerpunktthemen des Treffens waren jüngste Investitionen zur qualitativen Verbesserung der Arbeitsumgebung und der Effizienz der fünf Montagebänder sowie neue Maßnahmen zur Optimierung der Bauteil- und Produktqualität. Als besonderer Höhepunkt erwies sich die Gelegenheit, die neue Genie Z-33/18 Elektro Gelenkteleskop-Arbeitsbühne im praktischen Einsatz zu erproben. Die speziell für Arbeiten auf empfindlichen Böden, wie beispielsweise in Flughafenterminals, Einkaufszentren und Veranstaltungssälen, sowie für Routine-Wartungsarbeiten im Freien ausgelegte neue Z-33/18 verfügt über Ausstattungsmerkmale, die effizientes Arbeiten bei beengten Platzverhältnissen ermöglichen. Die Gäste hatten sichtlich Freude beim Ausprobieren der Maschine unter Betreuung des Teams auf dem neu geschaffenen Vorführ-, Test- und Trainingsgelände. Bei zwei Geschicklichkeitsprüfungen konnten die Besucher aber auch ihr Können beim Verfahren eines Telestaplers unter Beweis stellen.

Geschichtlicher Abriss über den Produktionsstandort in Umbertide

Gegründet wurde der Produktionsstandort in Umbertide von Italmacchine, ein Tochterunternehmen von Cifa S.p.A., im Jahr 1973 und war spezialisiert auf Produkte für den Zement- und Betonmarkt. Die ersten Teleskopstapler wurden im Jahr 1986 von Terexlift produziert, sodass das Unternehmen heute auf fast 30 Jahre Erfahrung in diesem Segment zurückblickt.

Nach dem Kauf der Fabrik durch die Terex Group im Jahr 1998 und die anschließende Eingliederung in die Hubarbeitsbühnen-Abteilung des Unternehmens (Terex AWP/Genie) im Jahr 2006 profitierte die Umbertide-Produktionsstätte von der kontinuierlichen Verbesserung-Politik (mit der Kaizen-Methode), die ein wichtiges Merkmal der Terex Group darstellt. Die in Umbertide produzierte Produktfamilie umfasst kompakte, starre und drehbare GTH-Teleskopstapler sowie die Gelenkteleskop-Arbeitsbühnen Z-4/25 J RT, Z-45/25 J DC und Z-51/30 J RT, die seit 2007 dort produziert werden, sowie die eben kürzlich auf den Markt gebrachte Z-33/18.

Der abgegrenzete Bereich des neuen Terex AWP Test-, Vorführ- ... BM-Bild

... und Schulungsgeländes in Umbertide. BM-Bild

Nur ein weiterer Teil des weiteren Testgeländes mit unterschiedlichen Bodenbeschaffenheiten. BM-Bild

Das europaweit erste Genie Test-, Vorführ- und Trainingsgelände in Umbertide

Das Werk für Genie GTH-Teleskopstapler und Genie Z-Gelenkteleskop-Arbeitsbühnen im italienischen Umbertide beherbergt jetzt auch das europaweit erste Genie Vorführ-, Test- und

Trainingsgelände. Das neue Zentrum entstand als Teil der Maßnahmen des Unternehmens zur kontinuierlichen Verbesserung, um den Bedürfnissen der Genie Kunden im gesamten EMEAR Raum Rechnung zu tragen. Die beträchtlichen Mittel, die in den vergangenen Monaten in Umbertide investiert wurden, kommen sowohl Genie-Kunden als auch dem verstärkten Entwicklungs- und Konstruktionsteam zugute.

Zwei in einem: Sowohl neues Test-, Vorführ- und Trainingsgelände als auch Produkttestgelände

Für Genie Kunden aus der gesamten EMEAR Region gibt es im neuen Testzentrum einen 600 m² großen Vorführ- und Trainingsbereich. Dieser ist mit speziellen Aufbauten für Arbeiten in der Höhe und unter Last ausgestattet, die den Kunden ermöglichen, technische Schulungen zu absolvieren, ein Bedienerzertifikat zu erwerben oder die Leistungsmerkmale der Genie Maschinen und ihres Zubehörs unter Bedingungen zu testen, die extreme Baustelleneinsätze simulieren.

Den hohen Maßstäben der Genie Marke entsprechend werden heute alle neuen Modelle im Rahmen der Produktentwicklung einem Dauer- und Funktionstest unterzogen. Das Genie Test-, Vorführ- und Trainingszentrum beherbergt zu diesem Zweck jetzt auch ein neu angelegtes, 2.000 m² umfassendes Testgelände mit einer ringförmigen Teststrecke, auf der alle Maschinenaspekte auf Bodenniveau, in der Höhe und im Gelände mithilfe von Rampen, Erhöhungen, Schlaglochpisten und Aufbauten für schwere Lasten geprüft und erprobt werden.

Um die Belastbarkeit der neuen Genie Teleskopstapler und Arbeitsbühnen unter Dauerbeanspruchung zu ermitteln und zu testen, verlangt das strenge Genie Testprotokoll, dass die Bedingungen echter Baustellen sogar noch übertroffen werden. Daher werden zum Beispiel die Ausleger der GTH-Teleskopstapler einem besonders anspruchsvollen Lebensdauer-Zyklustest unterzogen.

Neue Genie Produktkonzepte erfolgreich auf Herz und Nieren geprüft

Genie Besucher konnten das neue Testgelände bereits im Zuge mehrerer Veranstaltungen und Werksbesichtigungen nutzen und neue Genie Geräte wie die Z-33/18 Gelenkteleskop-Arbeitsbühne selbst vor Ort testen und ausprobieren. Diese Arbeitsbühne ist die erste, die nicht nur in Europa entwickelt wurde, sondern auch in Europa gefertigt wird, um dem Kundenbedarf

Steigfähigkeitstest mit der neuen Z-33/18.

Die neue Genie Gelenkteleskop-Arbeitsbühne Z-33/18 bei der Präsentation auf dem neuem Testgelände. BM-Bild

Mini- & Mobile Cranes Körner
BAUMO Kran- & Mietservice

www.used-cranes.de I www.baumo.de I www.minikran.de

Vermietung & Verkauf

- UNIC-Minikrane (1 - 10 t)
- Intellitech Glaslifter (0,25 - 0,5 t)
- GALIZIA Pick & Carry Industriekrane (2 - 40 t)
- MULTIS Elektro-Telestapler (6 - 9 t)

Mobilkranhandel

- Internationaler An- & Verkauf von gebrauchten Mobilkranen

Aktuelle Angebote direkt aufs Smartphone
oder besuchen Sie uns auf unserer Webseite.

Neu!

baumo.tel & mobilecranes.tel
Unsere elektronische Visitenkarte im Web

Unsere Hotline: + 49 (0) 203 - 7136876-0

Die geladenen Journalisten bei Geschicklichkeitsprüfungen mit der Z-33/18 ... *BM-Bild*

beispielsweise mit dem kompakten, nur 1,9 m schmalen Chassis Rechnung zu tragen. Die leichtgewichtige Bühne ist mit ihrem Gesamtgewicht von nur 3.665 kg für Innen-Einsätze auf empfindlichen Böden, beispielsweise in Flughäfen, Einkaufszentren oder Veranstaltungssälen bestens geeignet.

Gäste konnten sich im Rahmen solcher Besuche eigenhändig von der Flexibilität und Vielseitigkeit der Genie Z-33/18 überzeugen: der enge Wenderadius für gute Manövrierfähigkeit, die Verfahrbarkeit in voller Höhe, die Genie FastMast-Auslegerfunktion für beschleunigte Hub- und Senkzeiten, sowie wahlweise Multifunktions- oder alternativ nichtmarkierende Reifen bieten vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Ein positives Echo fand auch das sparsame, batteriegespeiste Drehstrom-Antriebssystem, das sich ideal für lange Einsatzzyklen eignet.

Neben anderen Genie Maschinen erprobten Kunden auch die Manövrierfähigkeit des überarbeiteten kompakten Genie GTH-2506 Teleskopstaplers, der die neuen Emissionsnormen der Stufe IIIB erfüllt.

Bei anschließenden Führungen durch das Werk Umbertide erfuhren die Gäste mehr über die durchdachte Entwicklung der Produkteigenschaften, mit deren Hilfe sie schneller und effizienter arbeiten können.

Extremtest für einen GTH-Telestapler: starke Schräglage bei ausgefahrenem Teleskopausleger und 1.300 kg Traglast. *BM-Bild*

... und mit dem Genie Teleskopstapler GTH-2506. *BM-Bild*

Phil Graysmark, Vice-President Sales and Marketing, Terex AWP für EMEAR erläutert: „Unser neues Test- und Vorführgelände bedeutet echten Nutzen für unsere Kunden, da sie sich von den Vorteilen neuer Produktkonzepte wie der Z-33/18 Gelenkteleskop-Arbeitsbühne selbst überzeugen können. Wir stellen fest, dass unsere Besucher ein sehr starkes Interesse an Produkten in dieser Kategorie haben. Mit dem ausgesprochen schmalen Chassis wird die Z-33/18 herkömmliche Industriegeräte nicht ersetzen. Dank des völlig neuen Konzepts und der einfachen Konfiguration für Innen- und Außeneinsätze stellt sie jedoch eine hervorragende Erweiterung der Mietflotten unserer Kunden dar, mit der sie die Investitionsrendite ihrer Flotten durch die Optimierung ihrer Produktivität steigern können."

BM